
FDP Steinbach (Taunus)

ERSTER FDP-NEUJAHRSEMPFANG IM STEINBACHER BÜRGERHAUS EIN RIESENERFOLG

23.01.2011

Zum erstenmal in der 40-jährigen Geschichte der FDP-Steinbach wurde ein Neujahrsempfang veranstaltet. Die preisgekrönte Nachwuchsmusikerin Maria von Knebel sorgte zwischen den Ansprachen für die musikalische Unterhaltung am Klavier. Im Anschluss an das offizielle Programm gab es bei einem Glas Sekt einen regen Austausch unter den knapp 50 Gästen.

Dr. Frank Blechschmidt MdL, kommunalpolitischer Sprecher und Beisitzer des Fraktionsvorstandes der FDP-Landtagsfraktion, der auch den Wahlkreis Hochtaunus-Ost im Wiesbadener Landtag vertritt, hat deutlich gemacht, dass es ihm dieser Wahlkreis – dazu gehört auch Steinbach – sehr angetan hat und auch er findet, dass es ein »Kreis zum Wohlfühlen« ist. Er bezeichnete die Kommunalwahl als die wichtigste Wahl überhaupt: Sie sei die »Wiege der Demokratie«, nicht zuletzt wegen des neuen Wahlrechtes, das durch Kumulieren und Panaschieren echte Wahlmöglichkeiten bietet. Zu diesem Thema wird auch die FDP-Steinbach am 2. Februar 2011 eine Veranstaltung im Backhaus durchführen, bei der erläutert wird, wie man die Kommunalwahl zur Persönlichkeitswahl machen kann.

Dr. Wolfgang Müsse, Vize-Landrat und Sozialdezernent des Hochtaunuskreises, erläuterte warum sich der Hochtaunus als wirtschaftsstärkster Landkreis im Bund als »Modellregion Integration Hochtaunuskreis« beworben hat: Zum einen hat der Hochtaunuskreis ein Fallmanagement aufgebaut, in dessen Rahmen rund 30 Familien, die seit vielen Jahren Sozialhilfe beziehen, aus den Städten Steinbach, Friedrichsdorf, Neu-Anspach und Oberursel nach individuellen Bedürfnisse bei der Integration unterstützt werden. Zum anderen wird das Themenfeld Migration und Integration in die Öffentlichkeit

getragen. Die inzwischen bewilligten Projekte ergänzen dieses Modell. Die Caritas Hochtaunus plant – als gefördertes Projekt für Steinbach –, gemeinsam mit der Stadt Steinbach mithilfe von Bildungscoaching, junge Menschen mit Migrationshintergrund zu verbesserten Bildungsabschlüssen und Ausbildungsverhältnissen zu verhelfen.

FDP-Bürgermeister [Dr. Stefan Naas](#) betonte, dass Steinbach ein schwieriges Jahr hinter sich gebracht hat und auch im Jahr 2011 vor großen Herausforderungen steht. Die FDP-Steinbach hat ein starkes Wahlprogramm, das darauf abzielt, dass Steinbach sich trotz sinkender Einnahmen gegenüber anderen Gemeinden behauptet. Das Programm sieht beispielsweise vor, das Neubaugebiet Taubenzehnten voranzutreiben, Ehrenamt und Vereine zu stärken, Partnerschaften zu pflegen, die Steinbachaue zu einem Stadtpark auszubauen, den Klimaschutz ernst zu nehmen, Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit zu verbessern, Verkehrsberuhigung, den Pijnackerplatz/Freien Platz als historische Mitte zu erhalten, soziale Infrastruktur am St.-Avertin-Platz zu integrieren, die Fehlbelegungsabgabe in Steinbach zu investieren, den öffentlichen Personennahverkehr auszubauen, die Mobilität für Fußgänger zu verbessern und weiterhin die traditionellen Feste und Veranstaltungen in Steinbach zu unterstützen.